

[**Massel**]b. wie → [*Dusel*]b.: °*Maßbruada* Piding BGD; *Másslbruadá* „Glückspilz“ HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 28.

HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 28.

[**Meß**]b. jmd, an den man sich mit dem gegenseitigen Versprechen, nach dem Tod des anderen eine Messe lesen zu lassen, gebunden hat, OB, °NB vereinz.: °*da Meßbruada* „geht bei der Leich direkt hinter den Verwandten“ Wimm PAN.

[**Milch**]b. **1** Milchbruder, OB vereinz.: *Milchbruder* Mchn.– **2**: *Millibruada* „einer, der gerne Milch trinkt“ Staudach (Achtental) TS.

WBÖ III,1148; Schwäb.Wb. VI,2569.– DWB VI,2190f.; Frühhd.Wb. IX,2456.– S-64K2.

[**Radau**]b. Radaumacher, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der Radaubruada hãd dös ganzö Föst vadohm!* Wimm PAN; *Es seids doch de gräftn ... Radaubriada, die ummanandalaffan* BINDER Saggradi 166.

[**Salm**]b. wie → [*Krampf*]b.1: *Wenn aa ned aa so aa oida ... Soimbruada war* BINDER Saggradi 220.– Zu *Salm* (→ *Psalm*) 'unsinniges Gerede'.

[**Sauf**]b. **1** Säufer, Saufkumpan.– **1a** Säufer, °OB, °NB mehrf., °OP, SCH vereinz.: *des is a Saufbruader, a versoffener* Wasserburg; *Säufbruada* AMAN Schimpfwb. 116; *Wenn is Geld thät versauftn ... Hoafets glei der Saufbruder* MAYER Raindinger Hs. 79; *sagt man von denen ... Fraß- und Saufbrüdern, der Mensch hat einen Gansmagen* Bayer.Barockpr. 68 (Archangelus a Sancto Georgio).– **1b** Saufkumpan, °OB, NB vereinz.: °*hoggans wieda beinãnda die Saufbriada* Ebersbg; *Saffbrouda* „Zechkumpan“ BRAUN Gr.Wb. 512; *Zwey Sauff-Brüder, die mit dem Glaß Bier einen Bund gemacht* SCHREGER Speiß-Meister 46.– **2** Mensch mit Kupferrose: *Saufbrüadal* „Mensch mit Wimmerln, besonders an der Nase, angeblich durch Trunksucht“ Tölz; *Saufbrüderl* BzAnthr. 8 (1889) 177.

WBÖ III,1148; Schwäb.Wb. V,610.– DWB VIII,1876.– BRAUN Gr.Wb. 512; KOLLER östl.Jura 59.– S-26P33, 87C13, 97C16.

[**Mond-schein**]b. Nachtschwärmer, Herumtreiber, °OB vereinz.: °*dös san so Moscheibrüada* Peiting SOG; *Mo'scheibrüada* „Spätheimkehrer aus dem Wirtshaus“ JUDENMANN Opf.Wb. 111.

WBÖ III,1148.

[**Schiß**]b. wie → [*Bollen*]b., °OB mehrf., °NB, OP, SCH vereinz.: °*dös ischt so a Schießbruader* U'ammergau GAP; „Soldaten, die ... sich beim Einsatz wiederholt drückten ... *Schißbruder*“ OB B. ZIEMANN, Front u. Heimat, Essen 1997, I,113.

Schwäb.Wb.VI,2962.

[**Schmalz**]b. **1** Schmeichler: *Schmalzbruader ... Scheinheiligs Vaterbüaberl* EHBAUER Weltgeschichte I 54.– **2** gefühlsseligler Mann: *Den Schmoizbruada dabagg i ned* BINDER Saggradi 209.– **3** Schwächling: *so a Schmalzbruder* Pasing M.

WBÖ III,1148.– S-69H30.

[**Schmälzler**]b., [**Schmäl**]- Schnupfer: °*Schmeizlabruader* Ebersbg; „Am Nebentisch sitzt ein alter verschmierter *Schmaibruder*“ Bay.Wald HuV 13 (1935) 233.

[**Schnaps**]b. Schnapsbruder, °OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *a råudi Nosn van an Schnapsbrouda* Wildenrth NEW; *du weitfotzterter* [großmäuliger] *Schnapsbruada* PESTENHOFER Drahtverhau 150.

WBÖ III,1148; Schwäb.Wb.V,1032; Schw.Id.V,421.– DWB IX,1176.– S-87C13.

[**Schwärtlings**]b.: °*Schwartlingsbruada* „Schi-fahrer“ (Ef.) Ebersbg.– Zu → *Schwärtling* 'Ski'.

[**Spiel**]b. jmd, der oft Karten spielt: *Spuibruada* Staudach (Achtental) TS.

WBÖ III,1148; Schwäb.Wb.VI,3150.– DWB X,1,2323.

[**Spinat**]b. Homosexueller: *Spinatbruder* Mchn.

†[**Spital**]b. Mönch in einem Spital: *beede Eremiten und Spitalbrüder allda* Kemnath 1793 Heimat TIR 15 (2003) 152.

WBÖ III,1148; Schwäb.Wb. V,1549; Schw.Id. V,421.– LEXER HWb. II,1101; WMU 1626.

[**Steh**]b.: „seitliche Stützen, Kipfen beim Leiterwagen ... *Stehbrüder*“ Windf VOF SNiB VI, 110.

†[**Stein**]b. Dim. **1**: *Staa~brüede'l* „(scherzh.) vertrauter Freund“ SCHMELLER II,763.– **2** wie → [*Sauf*]b.1b: „viele ... die unter *Steinbrüderln* sich baß zuvor gerühmt“ LEOPRECHTING Lechrain 126.

SCHMELLER I,349, II,763.– WBÖ III,1148; Schwäb.Wb. V,1712.– DWB X,2,2035.